



Kameragesteuerte Hackgeräte entfernen Unkräuter in der Reihe und minimieren Handarbeitsstunden. BWSB/Lehner

## Gemüsefachtag 2022: Digitale Hacktechnik

Der Gemüsefachtag 2022 findet am 21. Februar von 13 bis 17 Uhr online via Zoom statt.

Kameragesteuerte Hackgeräte erkennen Kulturpflanzen und unterscheiden diese vom Boden durch Infrarotkameras. Die hydraulisch betriebenen Flachscharre werden über das Signal des Kamerasystems geöffnet und wieder geschlossen, wodurch es möglich wird, in der Reihe zu hacken, aber auch Kulturpflanzen unverehrt „stehen“ zu lassen.

Schon bald soll diese Technik auch über Hackroboter praxistauglich angewendet werden können. Zusätzlich sollen Bewässerungstechniken präziser und effizienter werden. Dieses Themen werden am virtuellen Gemüsefachtag 2022 präsentiert.

■ Bei dieser Veranstaltung werden zwei Stunden als Pflanzenschutzweiterbildung angerechnet.

■ Hier gibt es mehr Informationen auf lk-online:



DI Gregor Lehner

# Begrünungen einarbeiten – was muss beachtet werden?

Momentan ist es noch viel zu feucht, trotzdem werden die Gedanken beim Blick über die Felder schon auf die Einarbeitung der Zwischenfrüchte gelenkt.

DI Elisabeth Muraier,  
Ing. Patrick Falkensteiner,  
DI Thomas Wallner

Februar ist zwar ein Wintermonat, aber bei schneefreien Flächen lohnt sich eine Nachschau in den Begrünungen jedenfalls. Letztes Jahr war von zu spätem Anbau und ungünstigen Bedingungen geprägt. Der oft schwache Aufgang unterdrückte nur mangelhaft das Ausfallgetreide oder Unkraut. Zu warme Temperaturen und wenig Frost brachten bei sonst abfrostenden Komponenten nicht den erwünschten Zusammenfall der Pflanzen, im Gegenteil: Durchwuchs könnte heuer der Fall sein.

■ Welche sinnvollen Maßnahmen erfordert die Einarbeitung der Zwischenfruchtbestände vor dem Anbau?

Grundsätzlich sollte man noch abwarten, denn es könnte sich noch Frosteinwirkung zeigen. Die Einarbeitung muss an die Zwischenfruchtmasse, -kulturart (z.B. hoher verholzter Anteil oder winterharte Komponente), Bodenfeuchte, Bodenart und das Anbausystem angepasst werden. Für jeden Schlag muss eine individuelle Entscheidung getroffen werden.

## ÖPUL-Bestimmungen beachten

Wichtig: Zwischenfrüchte im Frühjahr müssen „mechanisch“ beseitigt werden. Als „mechanische“ Beseitigung gilt:

■ Nach dem Begrünungszeitraum erfolgt die Einsaat einer Folgekultur mittels Direkt- oder Mulchsaat bzw. Saat im Strip-Till-Verfahren.

■ Bodenbearbeitungsge-

räte wie Pflug, Grubber, Kreiselegge, Scheibenege, Rotor-egge, Fräse, Tiefenlockerer oder Messerwalze werden nach dem vorgeschriebenen Begrünungszeitraum eingesetzt.

■ Die Begrünung wird nach dem Abfrostern oder nach dem vorgeschriebenen Begrünungszeitraum bodennah gehäckselt, anders zerkleinert oder gemäht.

■ Die abgefrorenen Begrünungspflanzen werden niedergewalzt. Ein frühzeitiges Walzen im Winter kann aber auch als Pflegemaßnahme gesehen werden und muss keine mechanische Beseitigung darstellen.

■ Die Begrünungspflanzen sind vollständig abgefrostet und niedergebrochen.

Nicht als „mechanische“ Beseitigung anrechenbar sind:

■ Striegeln der Begrünung

■ Einkürzen der Begrünung im Herbst zur Masseverringering

## Pflanzenschutzmitteleinsatz im Frühjahr

Sobald die Zwischenfrüchte vollständig abgefrostet und niedergebrochen sind bzw. durch zulässige Methoden „mechanisch“ beseitigt wurden, dürfen Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden (Vorsicht: Erst nach dem Ende des Begrünungszeitraumes).

Erfolgt keine „mechanische“ Beseitigung der Zwischenfrucht, ist ein Pflanzenschutzmitteleinsatz erst nach der Saat der Folgekultur zulässig. Bei Anbau der Folgekultur in Direktsaat ohne vorhergehende Beseitigung der Begrünung mit



Viele Zwischenfrüchte sind noch nicht abgefrostet, etliche Unkräuter und Ausfallgetreide sichtbar (Aufnahme: 15. Jänner 2022, Neuhofen an der Krems). BWSB/Wallner

„mechanischen“ Methoden darf unmittelbar nach der Saat ein dafür zugelassenes Herbizid eingesetzt werden, da sich der Herbizideinsatz bereits auf die Hauptfrucht bezieht.

Wichtig wird im Frühjahr sein, die Bodenbearbeitung möglichst bodenschonend und wassersparend – sprich möglichst seicht – durchzuführen, um für die mittlerweile nahezu jährlich wiederkehrende Frühjahrstrockenheit im April/Mai bestens gerüstet zu sein.

■ Weitere Informationen gibt es unter [www.bwsb.at](http://www.bwsb.at)

